

## LSG Lebien – SV Reinsdorf II 5:2

Im ersten Heimspiel der Saison in der Kreisliga Nord empfing die LSG Lebien die zweite Vertretung vom SV Reinsdorf.

Die Zielsetzung für dieses Spiel lautete 3 Punkte einzufahren, um gut in die Saison zu starten und den Zuschauern ein unterhaltsames Spiel zu bieten. Es war aber Achtung geboten vor diesem Gegner, denn durch die Spielansetzung in der Kreisoberliga spielte die erste Mannschaft erst am Sonntag und die zweite konnte sich etwas verstärken.

Das Spiel begann wie es sich die Lebiener vorgestellt hatten. Bereits nach 2 Minuten hatte Martin Kreiter die Chance zu Führung für die LSG, aber sein Schuss konnte gehalten werden. In der 5. Minute sorgte der gleiche Spieler für die 1:0 Führung. Die komplette Reinsdorfer Hintermannschaft wurde durch einen langen Ball von Jens Schäfer ausgespielt und Marco Plenz leitete den Ball auf Martin Kreiter weiter, der sicher zur Führung verwandelte. Lebien spielte weiter munter nach vorne, aber auch Reinsdorf kam nun besser ins Spiel. Die LSG erspielte sich in der Folgezeit einige gute Möglichkeiten, die nur durch grobe Foulspiele der Reinsdorfer Verteidiger unterbunden wurden oder durch den guten Reinsdorfer Schlussmann entschärft werden konnten. In der 29. Minute kam der SV Reinsdorf zu einem gefährlichen Konter. Der Reinsdorfer Stürmer setzte sich auf der rechten Seite durch und passte in den Lebiener Strafraum. Dort wurde der Ball beim Klärungsversuch unglücklich abgefälscht und landete wieder bei einem Reinsdorfer Spieler, der den Ball zum 1:1 ins Tor schoss.

Die Lebiener Mannschaft war aber nicht geschockt und spielte sofort wieder nach vorn. Nach einer schönen Kombination zwischen Carsten Döring und Marco Plenz wurde Martin Kreiter bedient und dieser schoss die LSG mit 2:1 in Führung (34. Minute). Nur 6 Minuten später bekamen die Reinsdorfer einen fragwürdigen Elfmeter zugesprochen. Reinsdorf ließ sich die Chance zum Ausgleich nicht nehmen und so stand es 2:2.

In der 45. Minute startet die LSG den letzten Angriff der ersten Halbzeit. Marco Plenz überlief seinen Gegenspieler und wurde im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Patrick Reinhardt sicher zur 3:2 Pausenführung.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit übernahm die LSG das Spielgeschehen. Die Hintermannschaft um Denis Richter stand sicher, man spielte zielstrebig nach vorne und machte die Räume dicht, so dass man schnell die Bälle abfing und zu Torchancen kam. In dieser Phase dezimierten sich die Reinsdorfer selbst, denn durch wiederholtes Foulspiel musste einer ihrer Feldspieler mit gelb/rot vom Platz.

Leider wurden die sich bietenden Chancen nicht genutzt und so dauerte es bis zur 60. Minute. Jens Schäfer fing einen Ball der Reinsdorfer im Spielaufbau ab und spielte einen diagonalen Pass durch die Abwehr auf Martin Kreiter. Dieser lief alleine auf das Tor zu und schloss sicher zum 4:2 ab. Reinsdorf fand von nun an nicht mehr ins Spiel. Lebien hörte nicht auf weiter den Druck auf die Reinsdorfer aufrecht zu erhalten und so gab es weitere Chancen. Lebien erzielte in dieser Phase sogar zwei weitere Treffer, doch zur Verwunderung aller gab der Unparteiische diese Treffer nicht.

In der 73. Minute hatte Thomas Schildhauer die große Chance die Führung auszubauen, doch sein Kopfball nach einer Ecke von Carsten Döring konnte der Keeper noch entschärfen. Im weiteren Spielverlauf hatten Carsten Döring, Marcus Waas und Martin Kreiter gute Chancen, die aber leider nicht genutzt wurden. In der 88. Minute fiel dann noch das 5:2 für die LSG.

Jens Schäfer setzte sich im Zusammenspiel mit Carsten Döring auf der rechten Seite durch und lief in den Strafraum. Dort spielte er zwei Gegenspieler aus und passte auf Marco Plenz. Dieser ließ sich die Chance zu seinem ersten Saisontreffer nicht nehmen und schoss den Ball sicher ins Tor.

Fazit: Auch wenn die LSG heute nicht in Bestbesetzung und nicht mit einem großen Kader antrat war die mannschaftliche Geschlossenheit und Zusammenhalt der Schlüssel zum Sieg. Jeder spielte

für und mit jedem.

Auf dieses Spiel sollte man aufbauen und die nächsten schweren Aufgaben angehen.

Es spielten: René Bauermeister, Tobias Kainz, Denis Richter, Jens Schäfer, Marcus Waas, Thomas Schildhauer (75. Tobias Thieme), Jens Schiller, Patrick Reinhardt, Marco Plenz, Carsten Döring, Martin Kreiter